

Unsinn in den Medien – Vom allzu sorglosen Umgang mit Daten: Prozentangaben



(gefunden von Lothar Jochade und nachzulesen auf <https://www.nordbayern.de/region/hoechstadt/frankischer-afd-politiker-verblufft-mit-alternativer-mathematik-1.9283425?rssPage=UmVnaW9u>; Zugriffen: am 03.09.2019)

Kommentar: Die AfD wurde bei den Landtagswahlen vom 01.09.2019 in den deutschen Bundesländern Sachsen und Brandenburg jeweils zweitstärkste Partei. Im bevölkerungsreicheren Sachsen hinter der CDU, in Brandenburg hinter der SPD. Im abgebildeten Tweet werden zur Feststellung, welche Partei über beide Bundesländer hinweg „stärkste Kraft“ wurde, die *Prozentzahlen* einfach wie Punkte addiert. 51,0 % wovon soll die Partei denn erhalten haben? Tatsächlich sind für diese Aussage natürlich die *Stimmenanzahlen* zu addieren (Zahlen aus Wikipedia):

	Sachsen	+	Brandenb.	=	Gesamt
AfD	595.530	+	297.429	=	892.959 (26,024 %)
CDU	695.494	+	196.989	=	892.483 (26,010 %)
SPD	167.378	+	331.240	=	498.618 (14,5 %)
Linke	224.411	+	135.572	=	359.983 (10,5 %)
Grüne	186.846	+	136.326	=	323.172 (9,4 %)
FDP	97.425	+	51.604	=	149.029 (4,3 %)
FW	72.703	+	63.879	=	136.582 (4,0 %)

(Die Prozentzahlen beziehen sich auf die in beiden Ländern zusammen abgegebenen gültigen 3.431.255 Stimmen.) Die AfD hat in der Summe der beiden Wahlen also tatsächlich die meisten Stimmen erhalten. Der Vorsprung gegenüber der CDU beträgt (auf drei Nachkommastellen gerundete) 26,024 – 26,010 = 0,014 und nicht 3,3 Prozentpunkte. Absolut sind das 476 der über 3,4 Millionen Stimmen.

Egal wie man politisch steht und ob einem das gefällt oder nicht: *Das* sind nun mal die Fakten und zu *diesen* gibt es keine Alternative!!!

(Für den Kommentar verantwortlich: Andreas Quatember, IFAS)